

# DREHSCHEIBE

*Neujahrsempfang der Seniorenvertretung*

## Die Engagement- Preisträgerinnen 2019

Seite 4



Foto © Richard Heskamp

- 2 „Wussten Sie schon, dass...“, Veranstaltungshinweis zum Thema „Altersdiskriminierung“
- 3 Vorwort und Steckbrief Heinrich Feldmann, Verabschiedung von Gertrud Schütte
- 4 Senioren aktuell – Neujahrsempfang der Seniorenvertretung mit Engagement-Preis
- 5 Senioren aktuell – Arbeiterwohlfahrt feiert Jubiläum, Verkehrswacht: Rettungsgasse
- 6 Senioren aktuell – Klausurtagung der Seniorenvertretung 2019
- 7 Senioren aktuell – Wohnberatung beim Landkreis Emsland
- 8–9 Senioren aktuell – Heimaufsicht in Lingen
- 10–11 Senioren aktuell – Mobile Begleiter
- 11 Senioren aktuell – Ausstellung zu Demenz
- 12–14 Veranstaltungen in Lingen
- 15 Unterhaltung – Rätsel und Sonstiges
- 16 Senioren aktiv – Fahrdienst der Malteser
- 17 Senioren aktiv – Franz-IT schult Senioren, Weiberfastnacht im Kursana, Mittagstische in Lingen
- 18 Senioren aktiv – Rezept für Bewegung
- 19 Senioren aktiv – Seit 60 Jahren Tischtennis: Alfred Storm
- 20 Senioren aktiv – Sigrid Böttcher: Leben mit und für den Sport
- 21 Senioren aktiv – Konzert LQM: Mit Schwung in den Sommer
- 22 Senioren aktiv – Seniorenkarneval
- 23 Senioren aktuell – Kolumne: „Opa Lingen“

*In den nächsten Ausgaben werden weitere redaktionelle Beiträge der Lingener Seniorenverbände vorgestellt. Die nächste Ausgabe erscheint im Juli 2019.*

*Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit!*

## IMPRESSUM

Herausgeber/V.I.S.D.P.	Seniorenvertretung der Stadt Lingen (Ems) Ingrid Hermes (1. Vorsitzende) senioren.hermes@web.de
Konzept/Gestaltung/Satz	© MEDIENWERKSTATT GmbH & Co. KG Halle IV, Kaiserstraße 10a, 49809 Lingen (Ems) Thorben Koop
Geschäftsführung Kommunikation	T +49 (0) 591 61075-30 F +49 (0) 591 61075-32 info@medienwerkstatt-lingen.de
Erscheinungsgebiet	Lingen
Erscheinungsdatum	April 2019 – 19. Ausgabe
Vertrieb	Kostenlos an verschiedene Auslagestellen
Quellennachweis:	Foto Titelseite © Richard Heskamp

Eine Haftung für die Richtigkeit der Bekanntmachung besteht nicht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck von Anzeigen und Wortbeiträgen ist nicht gestattet und benötigt der ausdrücklichen Genehmigung durch den Herausgeber. Zuwiderhandlungen werden als Verstoß gegen das Urheberrecht und das Wettbewerbsgesetz verfolgt. Alle Preise verstehen sich plus gesetzlicher Mehrwertsteuer. Geringe Farbabweichungen berechtigen nicht zu Preisänderungen oder Ersatzansprüchen.

*Wussten  
Sie schon,  
dass...*

... das Gehirn nicht anders als lernen kann? Es gibt nichts Lustvolleres für das Gehirn, als zu lernen.

... die Erde von der Sonne rund 150 Millionen Kilometer entfernt ist? Das ist genau die Entfernung, die Leben auf der Erde ermöglicht. Wäre die Erde weiter von der Sonne fort, würde alles vor Kälte erstarren, wäre sie näher daran, würde alles vor Hitze vergehen.

## Seniorenvertretung in der Stadt Lingen (Ems) VERANSTALTUNGSHINWEIS

Am 23. Mai 2019 findet in der Halle IV in Lingen von 15:00–17:00 Uhr eine Informationsveranstaltung zum Thema **„Altersdiskriminierung – Wenn ältere Menschen in vergleichbaren Situation schlechter behandelt werden“** mit Hanne Schweizer vom Büro gegen Altersdiskriminierung statt.

**23. Mai 2019 | 15:00–17:00 Uhr | Halle IV**

Weitere Informationen sowie Anmeldungen unter [www.seniorenvertretung-lingen.de](http://www.seniorenvertretung-lingen.de).

## Frühlingsgedanken

*Vorbei ist nun der Winter und die dunkle Jahreszeit.*

*Das erste Grün der Bäume uns erfreut.*

*Über den Frühling wurde schon so viel geschrieben.*

*Es ist die Jahreszeit, die wir Menschen lieben.*

*Viele Lieder und Geschichten,  
uns über diese Zeit berichten.*

*Die Natur entwickelt ihre volle Pracht.  
Im Winter hat man oft daran gedacht.*

*Die Luft ist voller Frühlingsdüfte,  
Schmetterlinge flattern durch die Lüfte.*

*Die Vögel zwitschern ganz verliebt,  
weil es bald Vogelhochzeit gibt.*

*Dies Gedicht hab ich mir ausgedacht,  
in einer schönen Frühlingsnacht.*

H-G. Roters, Mai 2015

Liebe Leserinnen und Leser,

seit 2004 gehöre ich als Vertreter des Förderkreises Gauerbach der Sprechergruppe der Seniorenvertretung in der Stadt Lingen (Ems) an. Nach dem krankheitsbedingten Ausscheiden des ehemaligen Kassenswartes Arthur Dohrmann wurde ich dann Kassenswart. Dieses Amt hatte ich bis zum Jahre 2017 inne.

Als Vorstandsmitglied der Seniorenvertretung setze ich mich in den Arbeitsgruppen für den Ausbau des Defibrillator-Netzes in Lingen, die Zusammenarbeit mit den Mitgliedsvereinen, Verbänden sowie Institutionen

und den Einsatz von Rikschas in den Altenheimen ein.

Die Arbeit für die Seniorinnen und Senioren in der Stadt Lingen (Ems) ist mir ein Anliegen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß und Unterhaltung beim Lesen der 19. Ausgabe unserer „Drehscheibe“.



Foto © Richard Heskamp

Heinrich Feldmann

Heinrich Feldmann

## STECKBRIEF

- 79 Jahre
- verheiratet, 4 Kinder
- bis 1999 beruflich tätig bei der Telekom
- Vorstandsmitglied der Seniorenvertretung in

der Stadt Lingen (Ems)

- Krankenhausbesuchsdienst für die Kirchengemeinde St. Josef Laxten
- langjähriges Vorstandsmitglied im Förderverein Gauerbach
- langjähriges Vorstandsmitglied im Deutschen Familienverband

## 20 Jahre im Dienste der Seniorengemeinschaft Lingen-Bramsche GERTRUD SCHÜTTE

**Anlässlich der Verabschiedung von Frau Schütte trafen sich die Vorstandsmitglieder aus der Anfangszeit, der aktuelle Vorstand der Seniorengemeinschaft sowie Vertreter der Kirchengemeinde und viele Gäste aus dem Dekanat und den Nachbargemeinden um Danke und Adieu zu sagen.**

In den Laudationen würdigte man sie als Antrieb der Seniorenarbeit in Lingen-Bramsche, als Managerin vieler Veranstaltungen und Projekte, zuverlässige Partnerin mit mütterlichem Instinkt im Umgang mit Vorstandkolleginnen und Vorstandskollegen sowie den Seniorinnen und Senioren.

Im Namen der Seniorenvertretung der Stadt Lingen (Ems) dankte die 1. Vorsitzende Ingrid Hermes Frau Schütte für ihre langjährige und tatkräftige Arbeit im Rahmen der Seniorenarbeit in Lingen-Bramsche. Sie wünschte für die Zukunft alles Gute.

In ihrem Rückblick erwähnte Frau Schütte viele Projekte, die sie angestoßen und umgesetzt habe. Eine jährliche Seniorenzeitung für Bramsche, Erntedankfeste, Theateraufführungen, Mittagstisch für Senioren, Vorbereitungen für viele kirchliche Feste und vieles mehr. Sie bedankte sich für die vielfältige Unterstützung, die sie bei ihrer Arbeit, die ihr immer Freude gemacht habe, erfahren habe. Alfons Acker als Nachfolger dankte Frau Schütte für ihr langjähriges Engagement und sagte ihr zu, in ihrem Sinne die Seniorengemeinschaft in Lingen-Bramsche aktiv in die Zukunft zu führen.

*Text: Johannes Ripperda, Foto: Ben Schütte*



*Die Vertreter der Seniorenvertretung Ingrid Hermes (re.) und Johannes Ripperda (li.) dankten Frau Gertrud Schütte für ihr langjähriges Engagement in der Seniorenarbeit.*

## Neujahrsempfang der Seniorenvertretung: Ehrung für Emmi Dust und Martha Schwegmann ENGAGEMENT-PREIS

Die Seniorenvertretung in der Stadt Lingen (Ems) hatte Mitte Januar seine Verbände, Vereine und Institutionen zu einem Neujahrsempfang in das Waldhotel Neerschulte nach Schepisdorf eingeladen. 60 Gäste waren der Einladung gefolgt und genossen die Kaffeetafel mit Neujahrshörnchen.

Heinz Tellmann, 1. Bürgermeister der Stadt Lingen (Ems), überbrachte die Neujahrsgrüße von Rat und Verwaltung. Er erläuterte den Gästen die Situation der Stadt in den Bereichen Wirtschaft, Bildung, Kultur und Soziales. „Wir können feststellen, dass es uns im Großen und Ganzen in Lingen gutgeht“, lautete sein Resümee.

Auf ein ereignisreiches Jubeljahr, die Seniorenvertretung feierte 2018 ihr 30-jähriges Bestehen, gab die 1. Vorsitzende Ingrid Hermes einen Rückblick. Neben dem „Tag der Lingener Senioren“ anlässlich des Jubiläums gab es Angebote wie die Seniorenzeitung Drehscheibe, den Seniorencampus, Computerschulung für Senioren und Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen. Weiterhin wurde Projekte wie der Generationendialog sowie die Freischaltung der Internetseite [www.seniorenvertretung-lingen.de](http://www.seniorenvertretung-lingen.de) auf den Weg gebracht.

Anlässlich des Empfanges wurde der Engagement-Preis für Seniorinnen und Senioren vergeben. Diese Auszeichnung bekommen Damen und Herren, die sich in der Seniorenarbeit ehrenamtlich für andere eingesetzt haben. In der Laudatio zeichnete Ursula Ramelow, stellvertretende Vorsitzende das freiwillige Engagement der Preisträgerinnen auf: 19 Jahre, seit 2005 als Vorsitzende, war Frau Emmi Dust aktiv im Ortsverein Lingen des Deutschen



Den Gästen mundeten die Neujahrshörnchen mit Sahne.

Hausfrauenbundes-Netzwerk und vertrat diesen Verband in der Seniorenvertretung. Mit viel Geschick und Einfühlungsvermögen bot sie ein vielfältiges Programm mit Reisen, Veranstaltungen, Festen und Unternehmungen wie Wandern, Radfahren usw. an. Die große Resonanz gab ihr recht mit der Programmgestaltung. Wir haben ihren Einsatz geschätzt und nicht vergessen. Mit diesem Preis danken wir und sprechen unsere Anerkennung für die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit aus.

Immer hilfsbereit, immer freundlich und da, wenn sie gebraucht wird: Martha Schwegmann, als Verantwortliche für die Seniorenarbeit in der Kirchengemeinde St. Alexander Schepisdorf, wurde im Jahre 2006 in den Vorstand der Seniorenvertretung gewählt. Bis 2017 gehörte sie diesem Gremium an und hat hier all die Jahre mit viel Herz und Hand mitgearbeitet. Nicht nur der ideelle Einsatz, sondern vor allem auch das Backen bleibt in guter Erinnerung. Für die vorbildliche Vorstandsarbeit danken wir mit dieser Auszeichnung. Danke für das aktive Mitmachen und weiterhin viel Freude bei den Seniorenveranstaltungen Ihrer Kirchengemeinde.

Die vorrangigen Projekte für das neue Jahr sind der Generationendialog, die stärkere Einbindung der Mitgliedsverbände, das Engagement in der Arbeitsgruppe Pflege sowie die Satzungsanpassung.

Zum Ende wünschten alle Vorstandsmitglieder den Gästen mit einem persönlichen Zitat einen guten Start in das Jahr 2019.

Text u. Fotos: Johannes Ripperda



Die Engagement-Preisträgerinnen 2019 Emmi Dust (2. v. li.) und Martha Schwegmann (3. v. li.) mit der Laudatorin Ursula Ramelow (li.) und Ingrid Hermes, Vorsitzende der Seniorenvertretung (re.)

## Arbeiterwohlfahrt feiert Jubiläum AWO WIRD 100 JAHRE ALT

Vor einhundert Jahren wurde die Arbeiterwohlfahrt in Deutschland gegründet. Im Emsland gibt es die AWO seit 90 Jahren. Im Februar des Jahres 1919 gründeten 45 Personen die Arbeiterwohlfahrt in Lingen. Damit ist die AWO einer der ältesten freien Wohlfahrtsverbände im Emsland.



Henning Scherf

Das Jubiläum der AWO soll jetzt in Lingen gefeiert werden. Am 10. Mai 2019 um 17:00 Uhr findet eine Jubiläumsveranstaltung in der Halle IV statt. Die Festrede wird der frühere Bremer Bürgermeister Henning Scherf, selbst Mitglied der AWO, halten. Zahlreiche Ehrengäste, darunter der Landrat des Emslandes und Oberbürgermeister Krone werden erwartet.

## Einst und heute

*Einstmals war Vaters Wochenlohn am Mittwoch meist verbraten schon. Und kaufte Mutter Nudeln dann, bat sie den Kaufmann: Schreiben sie es an.*

*Heut geht Mama zum Supermarkt wo sie mit ihrem Geld nicht kargt. Sie macht ein trauriges Gesicht: Was – Hummer haben sie heute nicht? Dann wählt aus Gründen des Geschmacks, statt Hummer sie den wilden Lachs.*

*Einst war der Groschen schrecklich knapp, man setzte sich zu Fuß in Trab, statt mit der Straßenbahn zu fahren. Denn an allen Ecken musste man sparen. Was? Laufen? So mault heut Klein Maxi, warum nehmen wir denn kein Taxi? Wann werden wir einen zweiten Wagen endlich in der Garage haben.*

*Statt, dass Mama ihm verbal eine knallt, spricht tröstend sie, bald, Mäxchen, bald.*

Verfasser unbekannt



## Die Verkehrswacht Lingen e. V. informiert: RETTUNGSGASSE

**DVR-Umfrage:**  
Wann muss man auf Autobahnen



und Landstraßen mit mindestens zwei Fahrspuren für eine Richtung eine Rettungsgasse bilden?

Nur etwas mehr als die Hälfte der Autofahrer in Deutschland (55 %) kennen die aktuelle Regelung, wie auf Autobahnen und Landstraßen eine Rettungsgasse gebildet werden muss. Dies ergab eine repräsentative Befragung, die im Auftrag des DVR im November 2018 vom Marktforschungsinstitut Ipsos durchgeführt wurde.

Die Rettungsgasse muss gebildet werden, sobald Fahrzeuge mit Schrittgeschwindigkeit fahren oder sich im Stillstand befinden. Nur so ist im Notfall die freie Bahn für Polizei- und Rettungsfahrzeuge gewährleistet und schnellstmögliche Hilfe für Verletzte sichergestellt. Vier von zehn Befragten (40 %) glauben, sie müssten die Gasse erst bilden, wenn sich Einsatzfahrzeuge von hinten nähern. Dies ist jedoch falsch, da hierdurch möglicherweise der Weg für die Rettungsfahrzeuge nicht schnell genug freigemacht werden kann.

Besser bekannt ist offenbar, wie die Rettungsgasse zu bilden ist. Drei von vier Befragten (75 %) wissen, dass man auf der linken Spur nach links und auf allen weiteren Spuren nach rechts ausweichen muss. Daher wird an alle Autofahrer appelliert, die Rettungsgasse rechtzeitig zu bilden, da es in den entsprechenden Situationen häufig um Menschenleben geht. Zudem droht ein Bußgeld von mindestens 200 Euro und zwei Punkte in Flensburg, wenn die Rettungsgasse nicht rechtzeitig gebildet wird. Haben wir Ihr Interesse an das oben genannte Thema geweckt und möchten Sie in Ihrer Gruppe dies oder auch andere Themen besprechen?

Wenn ja, würden wir uns über einen Anruf und eine Terminvereinbarung freuen.

**Kontakt: Franz Kleene, Tel. 0171-7517970**

Ihre Verkehrswacht Lingen e. V.

## Seniorenvertretung in der Stadt Lingen (Ems) KLAUSURTAGUNG 2019

Die Seniorenvertretung stellt sich auf den Prüfstand. Sie wollen erfolgreich mit neuen Ideen und Vorsätzen sein. Um erfolgreich zu sein, muss man sich selbstkritisch fragen: „Habe ich alles richtig gemacht, bin ich auf die Zukunft gut vorbereitet? Bin ich für die Anforderungen und Herausforderungen der neuen Zeit gewappnet?“ Das haben sich auch die Mitglieder der Seniorenvertretung der Stadt Lingen gefragt und sich deshalb für zwei Tage zu einer Klausurtagung in das Kolping-Bildungshaus Salzbirgen zurückgezogen.

Bei der Reflexion wurden die gesetzten Ziele und Vereinbarungen aus der Klausurtagung des Jahres 2017 auf ihre Erledigung sowie Auswirkung auf den Prüfstand gestellt. Man war sich einig, schon vieles auf den Weg gebracht zu haben. Jedoch wurden auch Verbesserungen und intensivere Maßnahmen vorgeschlagen und angestrebt. Den bestehenden Arbeitsgruppen wurde eine erfolgreiche Umsetzung der gesetzten Ziele bescheinigt.



Nach dem Vortrag von Günter Oberthür (3. v. li.) stellte er sich zum Gruppenfoto mit dem Vorstand.

Einen breiten Block der Veranstaltung nahm die Aufarbeitung und Festlegung der Ziele für die weitere Arbeit der Seniorenvertretung ein. Hier ging es um die Zufriedenheit und Effizienz der Seniorinnen und Senioren in der Stadt Lingen (Ems) mit den ange-

botenen Aktivitäten wie generationsfreundliches Einkaufen, Sprechstunden des Seniorenberaters, Wohn-



Herr Dörr (li.) und Herr Schweer (re.) in der Diskussion mit den Vorstandsmitgliedern der Seniorenvertretung.

geld, Pflegende Angehörige, Umweltschutz und Sicherheitstraining für ältere Pedelecfahrer sowie intensivere Zusammenarbeit mit den Mitgliedsverbänden. Unbefriedigt ist die aktive Mitwirkung in den Ratsausschüssen. Oft wird in der Verkehrs- oder Wohnungspolitik gedankenlos und ohne Teilhabe älterer Menschen geplant. Höchste Zeit, mehr Einfluss in den Städtischen Gremien zu gewinnen.

Horst-Dieter Dörr, Vorsitzender des Seniorenbeirates der Stadt Nordhorn, und Herbert Schweer, Koordinator Generation 50plus in der Gesamtgemeinde Spelle, stellten die Situation ihrer Gremien sowie ihre Arbeit vor. Positiv stellte Herr Dörr die Zusammenarbeit in Nordhorn dar, dass dort die Senioren-

vertretung als beratendes Mitglied in allen Ratsausschüssen vertreten ist. Herr Schweer erläuterte, dass er über alle relevanten Themen, die Senioren betreffen, informiert werde und beratend tätig sei.

Günter Oberthür, Referent für Altenpastoral in den Lingener Pfarrgemeinschaften, sagte auf die Frage der Seniorenvertretung „Was ist unsere gesellschaftspolitische Aufgabe?“: „Die Seniorenvertretungen beanspruchen, die Interessen aller alten Menschen einer Kommune zu vertreten. Dieser Anspruch kann nur dann glaubwürdig sein, wenn die Senioren-

vertretung dazu ein Mandat der alten Menschen hat und einen Bezug zu diesen Menschen, zu ihrer Basis. Wesentlich dabei ist der Ansatz, nicht für die alten Menschen zu sprechen, sondern mit ihnen und in ihrem Auftrag zu handeln.“ Ein weiteres Thema war die Umstrukturierung der Seniorenvertretung. Hier wurden Weichen gestellt, um die Vertretung für juristische sowie finanzielle Rechthandlungen zu stärken. Das Resümee der Teilnehmer für diese zwei Tage fiel positiv aus. In guter Atmosphäre, optimalen Arbeitsbedingungen, interessanten Themen und Aufgaben sowie guter Vorbereitung war man sich einig, nach einer gelungenen Klausurtagung mit großer Motivation und Zuversicht in die Zukunft zu gehen.

Text u. Fotos:  
Walter Ahlrichs

## Neutral und kostenlos: Wohnberatung beim Landkreis Emsland WOHNBERATUNG

**Ansprüche und Wünsche an das Wohnen ändern sich im Laufe des Lebens. Junge Familien mit Kindern, Menschen in den besten Lebensjahren, Menschen mit Behinderungen oder Seniorinnen und Senioren: Sie alle haben Bedürfnisse an die eigene Wohnung und das Wohnumfeld. Es gibt viele Möglichkeiten, darauf zu reagieren. Die Wohnberatung ermöglicht eine gemeinsame Betrachtung der Wohnung und bietet die Möglichkeit, kritische Bereiche zu erkennen, Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln und Barrieren abzubauen. Wie die Wohnung dann so umgestaltet werden kann, dass man möglichst bequem in den eigenen vier Wänden leben kann, darüber klärt die Wohnberatungsstelle beim Landkreis Emsland auf.**

Seit 2010 gibt es die Wohnberatungsstelle im Landkreis Emsland im Senioren- und Pflegestützpunkt (SPN) mit dem Ziel, Menschen zu beraten, damit sie solange es geht zu Hause wohnen können. Die Wohnberatung richtet sich an alle Altersgruppen mit und ohne Einschränkungen, da sich die Ansprüche und Wünsche an das Wohnen im Laufe des Lebens ändern. Die Erfahrung der Wohnberatungsstelle zeigt, dass junge Menschen schick und modern wohnen möchten. Hier gilt es, zukunftsorientiert eine spätere Barrierearmut in die Planungen einzubeziehen. Familien bzw. Alleinstehende mit Kindern wollen „kinderwagenfreundlich“ wohnen, damit steht bei dieser Zielgruppe Erleichterung im Vordergrund. Bürgerinnen und Bürger um die 50 Jahre haben Modernisierungsbedarf und wünschen sich Komfort und Barrierefreiheit ohne pflegerische Optik. Und Seniorinnen und Senioren ohne Pflegebedarf haben ein großes Sicherheitsbedürfnis und wünschen sich lange ein selbstständiges Leben sowie Barrierefreiheit, die Sicherheit und Bequemlichkeit bietet. Hier geht es vor allem bei den Anpassungsmaßnahmen um die Verbesserung der Wohnsituation bzw. Steigerung der Lebensqualität mit guten Lösungen, die nicht immer der DIN Norm entsprechen können.

Themen in der Wohnberatung können sein:

- Bauplanbetrachtung mit Blick auf Kinder- und Seniorenfreundlichkeit – z. B. Verhinderung von Barrieren, Technik für Jung und Alt
- Möglichkeiten der Wohnraumanpassung – z. B. Türverbreiterungen, barrierefreies Bad

oder Raumerweiterungen

- Technische Hilfsmittel – der Bereich umfasst u. a. Haltegriffe oder Geländer bis hin zu Treppenliften oder Hubliften
  - Finanzierung notwendiger Maßnahmen – mögliche Kosten und Fördermittel
  - Gestaltung des Wohnumfeldes – wie Rampen, Beleuchtung im Außenbereich usw.
  - Wohnungswechsel und Wohnalternativen
- Sofern eine Barrierefreiheit bei Neu- oder Umbauten eingeplant werden kann, sind die Kosten vielfach günstiger als viele denken. Die TERRAGON-Studie: „Barrierefreies Bauen im Kostenvergleich“ kommt zu dem Ergebnis, dass barrierefreies Bauen bei einem Neubau nur gut ein Prozent der Gesamtbaukosten ausmacht. Eine spätere Anpassung erfordert höhere Investitionen.

Viele Punkte für ein komfortables Wohnen sind in einem Kurztest Wohnberatung zusammengefasst, mit dem die vertraute oder zukünftige Wohnsituation kritisch betrachtet und beurteilt werden kann. Diesen Kurztest erhalten Sie in der Wohnberatungsstelle oder im Internet unter [www.emsland.de](http://www.emsland.de) => Leben und Freizeit => Soziales => Senioren. Eine kostenfreie Beratung kann auf Ihren Wunsch unabhängig davon erfolgen, ob der Bedarf jetzt oder in Zukunft besteht. Das Ziel in der Wohnberatung ist es, Lösungen für ein weitestgehend selbstbestimmtes und eigenständiges Leben jetzt und in der Zukunft zu entwickeln.

Ein Netzwerk von ehrenamtlichen Wohnberaterinnen und Wohnberatern unterstützt die Wohnberatung.



Weitere Informationen zur Wohnberatung erhalten Sie in der Wohnberatungsstelle im Seniorenstützpunkt (SPN), Ansprechpartnerin Kerstin Knoll, unter der Telefonnummer 05931 44-1267 und der Email-Adresse [seniorenstuetzpunkt@emsland.de](mailto:seniorenstuetzpunkt@emsland.de).

Die Stadt Lingen (Ems) informiert:

## HEIMAUF SICHT IN LINGEN

**Die Entscheidung, die eigenen vier Wände aufzugeben bzw. zu verlassen und in ein Pflegeheim umzuziehen, trifft jeder Mensch aus den unterschiedlichsten Gründen. Die Wahl der neuen Wohnform will aber gut überlegt sein.**

In Niedersachsen unterscheidet der Gesetzgeber folgende Wohnformen:

- vollstationäre Einrichtungen (Altenpflegeheime)
- Kurzzeitpflegeeinrichtungen
- Tagespflegeeinrichtungen
- alternative Wohnformen (ambulant betreute Wohngemeinschaften, Formen des betreuten Wohnens)

Zum Schutz der Bewohner bzw. Besucher dieser Wohnformen gibt es das Niedersächsische Gesetz über unterstützende Wohnformen (NuWG), in Kurzform auch Heimgesetz genannt.

Die Aufgaben, die sich aus diesem Gesetz ergeben, erfüllt die jeweilige Heimaufsicht. Für die Einrichtungen im Stadtgebiet von Lingen ist die Heimaufsicht der Stadt Lingen (Ems) zuständig.

In Lingen (Ems) gibt es derzeit folgende Altenpflegeheime:

- Alloheim Seniorenresidenz Emsauenpark Lingen
  - Gesundheitshaus Bonum Vitae
  - Seniorenresidenz Curanum Lingen
  - Seniorenzentrum Haus Georg
  - Kursana Domizil Lingen
  - Mutter Teresa Haus Senioren- und Pflegeheim
  - Simeon Haus Senioren- und Pflegeheim
  - Alten- und Pflegeheim Stephanus-Haus
- Insgesamt werden hier über 600 Pflegeplätze vorgehalten.

Tagespflegeplätze werden von folgenden Einrichtungen angeboten:

- DRK Tagespflege Lingen
- Gesundheitshaus Bonum Vitae
- Simeon Haus Senioren- und Pflegeheim

Das Heimrecht dient dem Zweck, die Rechtsstellung der Bewohnerinnen und Bewohner in den obengenannten Wohnformen und die Qualität der Pflege zu sichern. In der Praxis bedeutet dies, dass

- ihnen eine angemessene und individuelle Lebensgestaltung ermöglicht wird und sie ein würdevolles, selbstständiges und selbstbestimmtes Leben im Heim führen können,
- ihre Interessen und Bedürfnisse berücksichtigt werden,
- die Teilhabe am gemeinschaftlichen und kul-



turellen Leben innerhalb und außerhalb von Heimen gefördert wird,

- die dem Betreiber des Heims gegenüber den Bewohnerinnen und Bewohnern obliegenden Pflichten gesichert werden,
- das Mitspracherecht in bestimmten Angelegenheiten des Heimbetriebs, die Auswirkungen auf die Lebensführung im Heim haben, verwirklicht und
- die Qualität des Wohnens, der Betreuung und der Verpflegung gesichert wird.

Die Stadt Lingen (Ems) versteht sich hier als direkter Ansprechpartner sowohl für Bürgerinnen und Bürger als auch für Betreiber in allen Fragen und Belangen, die im Zusammenhang mit Heimen oder einem Einzug und dem Leben im Heim entstehen können.

Die Stadt Lingen (Ems) berät und informiert

- die Bewohnerinnen und Bewohner von Heimen sowie deren Bewohnervertretungen, Bewohnerfürsprecherinnen und Bewohnerfürsprecher über ihre jeweiligen Rechte und Pflichten,
- Personen, die ein berechtigtes Interesse haben, über Heime und über die Rechte und Pflichten der Betreiber und der Bewohnerinnen und Bewohner von Heimen und
- Bewohnerinnen und Bewohner selbstbestimmter ambulant betreuter Wohngemeinschaften, deren Vermieterinnen und Vermieter und die Träger von Betreuungsdiensten, die dort Leistungen der ambulanten Versorgung erbringen oder erbringen wollen, über ihre Rechte und Pflichten.

Nicht zuständig ist die Stadt Lingen (Ems) für Fragen des Vertragsrechts in Heimen. Die Wahrung und Durchsetzung etwaiger Ansprüche nach dem bundesrechtlich geregelten Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz (WBVG) obliegt als Zivilrecht den Bewohnerinnen und Bewohnern selbst.

Zur Sicherung der Qualität in den Altenpflege-

heimen führt die Heimaufsicht wiederkehrende und anlassbezogene Prüfungen durch und beteiligt sich an Qualitätsprüfungen des Medizinischen Dienstes (MDKN) sowie des Verbandes der privaten Krankenversicherung e. V. (PKV). Die Heimaufsicht beteiligt andere Behörden, wie z. B. das Gesundheitsamt, die Bauaufsicht, den Brandschutzbeauftragten und die Pflegekassen. Bei den Prüfungen werden gesetzliche Vorschriften wie das NuWG (Heimgesetz), die Heimpersonalverordnung, die Heimmindestbauverordnung, die Heimmitwirkungsverordnung sowie die Heimsicherungsverordnung beachtet.

Beschwerden, Hinweise und Anregungen von Bewohnerinnen und Bewohnern, wie auch von Angehörigen können an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Heimaufsicht gerichtet werden. Beschwerden werden auch anonym entgegengenommen und auf Wunsch vertraulich behandelt. Ihr Ansprechpartner: Stadt Lingen (Ems), Fachbereich Arbeit und Soziales, Erwin Heinen, Telefon: 0591 9144-520, E-Mail: e.heinen@lingen.de, und Karin Krieger, Telefon: 0591 9144-546, E-Mail: k.krieger@lingen.de.

## Neue Termine

### SENIORENCAMPUS 2019

Alle Vorlesungen finden auf dem Campus Lingen in der Kaiserstr. 10c im Hörsaal KS 0202 statt. Die Vorlesungen dauern ca. eine Stunde. Der Eintritt ist frei.



#### **Donnerstag, 16. Mai 2019 um 16:30 Uhr**

Professor Dr. Thomas Steinkamp  
„Alles eine Frage der Führung ...“

#### **Donnerstag, 06. Juni 2019 um 16:30 Uhr**

Professorin Dr. Rosa Mazzola  
„Gesundheitsinformationen“

#### **Mittwoch 18. September um 16:30 Uhr**

Professorin Dr. Liane Haak  
„Digitalisierung: Herausforderung oder Chance?“

#### **Donnerstag, 14. November 2019 um 16:30 Uhr**

Prof. Dr. Christian Henig  
„Simulationstechniken im Maschinenbau – Wege zu optimierten Produkten“

**Anmeldungen in der Geschäftsstelle der Seniorenvertretung in der Stadt Lingen (Ems), Johannes Ripperda, Tel. 0591 4609, Mail: [post@seniorenvertretung-lingen.de](mailto:post@seniorenvertretung-lingen.de)**

## Gemeinsam statt einsam: „Mobile Begleiter“ ermöglichen Besuch von Kulturveranstaltungen

### MOBILE BEGLEITER

„Gemeinsam Kultur erleben“ – dieses Motto haben sich das Freiwilligen-Zentrum Lingen (FZL) und der Fachbereich Kultur der Stadt Lingen auf die Fahnen geschrieben. Vor sechs Jahren riefen sie das Kooperationsprojekt „Mobile Begleitung Lingen“ ins Leben. Die Idee dahinter ist so einfach wie gut: Ehrenamtliche „Mobile Begleiter“ stehen älteren bzw. gehandicapten Menschen zur Seite, die gerne kulturelle Veranstaltungen besuchen möchten, sich dieses aber alleine nicht oder nicht mehr zutrauen. Sie holen sie ab, gemeinsam besucht man das Theater, Museum oder auch das Kino und dann geht es gemeinsam wieder auf den Nachhauseweg. Im Gegenzug erhalten die Freiwilligen freien Eintritt zu den einzelnen Veranstaltungen und beide Partner kommen in den Genuss eines schönen Abends zu zweit. Die Person, die begleitet wird, zahlt lediglich ihre eigene Eintrittskarte – weitere Kosten entstehen nicht. Den Eintritt für die „Mobilen Begleiter“ übernehmen die jeweiligen Kultureinrichtungen.

„Viele ältere Menschen und Menschen u. a. mit eingeschränkter Mobilität möchten gerne unser vielfältiges Veranstaltungsangebot wahrnehmen.

Aber die Vorstellung, alleine auszugehen, hält sie davon ab oder der Weg zum Veranstaltungsort ist zu beschwerlich. Dem wollten wir entgegenwirken und das ist uns auch gelungen“, zieht Lingens Oberbürgermeister Dieter Krone ein Zwischenfazit zur „Mobilen Begleitung“. Gemeinsam mit Hermann-Josef Schmeinck, Geschäftsführer des FZL, und den Projektbetreuern stellte er Zahlen rund um das Projekt vor. So sind zurzeit 32 „Mobile Begleiter“ aktiv im Einsatz. Das Interesse an dem Service ist in den vergangenen Jahren immer mehr angestiegen. „Im Jahr 2013 konnten wir sechs Kunden und sechs Termine verzeichnen. In diesem Jahr sehen die Zahlen erfreulicherweise ganz anders aus: 53 Kunden sind zu insgesamt 44 Veranstaltungen begleitet worden“, freut sich Oberbürgermeister Krone. Auch für das kommende Jahr lägen schon Anfragen von mehr als 20 Kunden vor. „Das ist eine win-win-Situation für alle Beteiligten. Von Anfang an hat das Konzept funktioniert. Die ‚mobilen Begleiter‘ ermöglichen vielen Menschen in Lingen wieder eine gesellschaftliche Teilhabe“, sagt FZL-Geschäftsführer Schmeinck.

Einer der „mobilen Begleiter“ ist Heinrich Herbrüggen. Er wird – ebenso wie die anderen Freiwilligen – vom FZL angeschrieben, wenn eine neue Anfrage z. B. für den Besuch eines Theater-



Ziehen ein positives Zwischenfazit nach sechs Jahren „Mobile Begleitung Lingen“: (v. li.) FZL-Geschäftsführer Hermann-Josef Schmeinck, Jens Pinkhaus (FZL), Tine Schubert (FZL), Heinrich Herbrüggen (Mobiler Begleiter), Oberbürgermeister Dieter Krone, Ausschussvorsitzende Irene Vehring, Ausschussvorsitzende Annette Wintermann und Rudolf Kruse (Fachbereich Kultur).

stückes vorliegt. Wenn er Zeit und Interesse hat, meldet er sich dafür beim FZL an. „Wenn ich dann die Rückmeldung erhalte, dass ich die Begleitung übernehmen kann, rufe ich die Person vorher an, um einen ersten Kontakt herzustellen. Dann vereinbaren wir eine Uhrzeit und ich hole die Person zu Hause mit dem Auto ab, begleite sie und bringe sie zurück“, so Herbrüggen. Das alles funktioniert wunderbar. Die Karten seien jeweils für beide Personen an der Kasse hinterlegt. Als Erkennungszeichen des „Mobilen Begleiters“ trage er einen kleinen Button.

Seitens des FZL betreuen Tine Schubert und Jens Pinkhaus das Projekt. „Dank der über 30 Freiwilligen können wir ein sehr breites Spektrum an Kulturveranstaltungen abdecken“, berichtet Jens Pinkhaus. Dies ist das einzige Projekt, bei dem wir sogar mehr Freiwillige als Anfragen haben“, ergänzt Tine Schubert. Von dem Service zeigen sich auch Irene Vehring, Vorsitzende des Kulturausschusses, und Annette Wintermann, Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Familie und Integration, überzeugt. „Wir halten ein großes Kulturangebot vor. Es ist wichtig, dass wir jedem Alter den Zugang dazu ermöglichen. Mit diesem Projekt setzen wir ein Zeichen gegen Vereinsamung“, so Irene Vehring. Annette Wintermann betreut das Seniorenkino des Vereins Gelingen. Aus eigener Erfahrung berichtet sie, dass auch daran regelmäßig „Mobile Begleiter“ teilnehmen würden: „Es ist wunderbar zu sehen, wie angeregt sich die Senioren und die Begleiter unterhalten.“

Neben dem Fachbereich Kultur der Stadt Lingen nehmen auch der Kunstverein Lingen mit der Kunsthalle, das Theaterpädagogische Zentrum, das Emslandmuseum Lingen, das Kulturforum St. Michael, das Kulturzentrum Centralkino Lingen e.V., der Verein Gelingen mit dem Seniorenkino und der Filmpalast Cine-World an der Initiative teil. Teilweise wird das Angebot auch auf den Sportbereich mit Tickets für Handballspiele der HSG Nordhorn-Lingen in der EmslandArena ausgeweitet.

**Interessierte, die ebenfalls „Mobiler Begleiter“ werden wollen und diejenigen, die begleitet werden möchten, wenden sich bitte an das Freiwilligenzentrum in Lingen (Tel. 0591 9124640 oder [info@freiwilligen-zentrum-lingen.de](mailto:info@freiwilligen-zentrum-lingen.de)).**



*„Ich beginne nun die Reise, die mich zum Sonnenuntergang meines Lebens führt ...“\**

## Ausstellung zu Demenz in der Johanneskirche THEMA DEMENZ

**1,6 Millionen an Demenz erkrankte Menschen gibt es in Deutschland, 45 Millionen weltweit, bis 2050 soll sich die Zahl in Deutschland verdoppeln, weltweit sogar verdreifachen. Viele Angehörige verschweigen diese Krankheit, sind überfordert und bräuchten dringend Unterstützung und Hilfe. Denn der erkrankte Mensch verliert nicht nur seine kognitiven, emotionalen und sozialen Fähigkeiten, sondern baut auch körperlich ab, die Motorik wird eingeschränkt, die Wahrnehmung nimmt ab. Die dementiell veränderten Menschen leben in einer eigenen Welt, in der sie oft nicht mehr erreichbar sind.**

Um auf diese Besonderheiten aufmerksam zu machen, gibt es beim Demenz-Servicezentrum Landkreis Emsland sogenannte Demenzkästen, die die Gedächtnistrainerin Helga Kruppik zu einer Ausstellung ins Gemeindehaus der Johanneskirche geholt hat.

Hier konnte sich der Besucher das Angebot interaktiv erarbeiten um zu erraten, nachzuspüren und zu verstehen, wie dementiell veränderte Menschen sich eventuell fühlen, reagieren und „ticken“.

Es geht nicht darum, eine Demenzerkrankung und deren Symptome zu erkennen, sondern darum, Menschen mit Demenzerkrankung besser zu verstehen und ihnen im Alltag verständnisvoller zu begegnen.

Viele Besucher waren erstaunt, teilweise bestürzt über die Erkenntnisse, die sie für sich gewonnen haben. Die Ausstellung war ein voller Erfolg! Herzlichen Dank an den Landkreis und Helga Kruppik für die Unterstützung und Umsetzung!

Text: Julia Kessler, Kirchenvorstand der Johanneskirche Lingen

\*Der ehemalige amerikanische Präsident R. Reagan, der 2004 an Demenz verstarb.

# VERANSTALTUNGEN IN LINGEN

## APRIL 2019

- 18.04. **Fahrt ins Blaue** | Pinke Panther e.V.  
Informationen und Anmeldung unter Telefon  
0591 120 79 470
- 20.04. **Ei, Ei, Ei – großer Osterbrunch** 09:00 Uhr | GELingen e.V.
- 24.04. **Mensch ärgere Dich nicht** 13:30 Uhr | VHS  
Ein Seminarnachmittag zur Inspektion der  
inneren Einstellung, Kurs-Nr. 22140
- 25.04. **Tiefenentspannte Phantasie- reisen**, Entspannung, Kurs-Nr. 95240, 4 Termine 20:00 Uhr | VHS
- 25.04. **Park der Gärten – Bad Zwischenahn** | GELingen e.V.
- 26.04. **Stuhl-Yoga – Yoga 55plus** 09:00 Uhr | VHS  
Entspannung, Kurs-Nr. 95580, 8 Termine
- 27.04.–  
29.04. **3-Tagesfahrt** | Pinke Panther e.V.  
Übernachtung in Ratzeburg, mit Lauenburg,  
Schaalsee, Ratzeburg und Altes Land, Infor-  
mationen und Anmeldung unter Telefon 0591  
120 79 470
- 29.04. **Smovey Indoor/Outdoor 65+** 18:15 Uhr | VHS  
Bewegung, drinnen und draußen, Kurs-Nr.  
96700, 8 Termine
- 29.04. **Übungsabend** 18:45 Uhr | Skatclub „Herz Bube“
- 30.04. **Tanz in den Mai und Maibaum aufstellen** 15:00 Uhr | GELingen e.V.

## MAI 2019

- 06.05. **Übungsabend** 18:45 Uhr | Skatclub „Herz Bube“
- 07.05. **Atemgymnastik – In der Salzgrotte Mehringer Heide**, Entspannung, Kurs-Nr. 95380, 6 Termine 09:30 Uhr | VHS
- Heuschnupfen – Frische, salzhaltige Luft der Salzgrotte bietet Linderung**, Entspannung, in Kooperation mit der Salzgrotte Mehringer Heide, Kurs-Nr. 95770 17:45 Uhr | VHS
- 09.05. **Seniorenkino** 13:30 Uhr | GELingen e.V.  
*Der Titel wird in der örtl. Presse bekannt gegeben!*
- 10.05. **Jubiläumsfeier zum 90-jährigen Bestehen der Arbeiterwohlfahrt Emsland** in der Halle IV, Festredner ist der frühere Bremer Bürgermeister Henning Scherf 17:05 Uhr | AWO
- 14.05. **Heuschnupfen – Frische, salzhaltige Luft der Salzgrotte bietet Linderung**, Entspannung, in Kooperation mit der Salzgrotte Mehringer Heide, Kurs-Nr. 95780 17:45 Uhr | VHS
- 14.05. **Preis-Doppelkopfturnier** 19:00 Uhr  
für Jedermann im Gasthof Klaas-Schaper, Infos unter Tel. 0591 9778615

- 16.05.–  
19.05. **4-tägige Reise nach Berlin** | GELingen e.V.  
(ist immer eine Reise wert)

- 16.05. **Tagesfahrt nach Bremen** | Pinke Panther e.V.  
mit Mittagessen, Besichtigung und Schifffahrt,  
Informationen und Anmeldung unter Telefon  
0591 120 79 470

- 16.05. **Alles eine Frage der Führung?** 16:30 Uhr | Seniorencampus  
Professor Dr. Thomas Steinkamp,  
Hörsaal KD0202: Seitdem Menschen gemein-  
sam an Aufgaben arbeiten, wird über Führung  
nachgedacht und gesprochen. Dabei geht es  
nicht nur um die Organisation von Arbeit, son-  
dern auch um die Regelung des Miteinanders. Es  
geht um das Verhältnis von Mitarbeitenden und  
Führenden, die unterschiedliche Ansprüche und  
Erwartungen haben können, die wiederum ein  
reibungsloses Zusammenarbeiten erschweren.  
Die Vorlesung gibt Hinweise über den aktuellen  
Stand der Führungsforschung und ein gelingen-  
des Miteinander in Organisationen.

- 07.02. **Französischer Spieleabend (A2) Für Jung und Alt**, Sprachen, Kurs-Nr. 73020 17:00 Uhr | VHS

- 20.05. **Übungsabend** 18:45 Uhr | Skatclub „Herz Bube“

- 21.05. **Heuschnupfen – Frische, salzhaltige Luft der Salzgrotte bietet Linderung**, Entspannung, in Kooperation mit der Salzgrotte Mehringer Heide, Kurs-Nr. 95790 17:45 Uhr | VHS

- 23.05. **Altersdiskriminierung – Wenn ältere Menschen in vergleichbaren Situationen schlechter behandelt werden**, Referentin: Hanne Schweizer, Büro gegen Altersdiskriminierung, Informationsveranstal-  
tung der Seniorenvertretung 15:00 Uhr | Halle IV

- 24.05. **Plattdüütsch för 100 Joahr, vandage un in 100 Joahr – Ein Vortrag zu Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Plattdeutschen**, Sprachen, Kurs-Nr. 78835 18:30 Uhr | VHS

- 27.05. **Platt snacken und dorbi backen** 18:30 Uhr | VHS  
Ernährung, Kurs-Nr. 92550

- 28.05. **Heuschnupfen – Frische, salzhaltige Luft der Salzgrotte bietet Linderung**, Entspannung, in Kooperation mit der Salzgrotte Mehringer Heide, Kurs-Nr. 95800 17:45 Uhr | VHS

## JUNI 2019

- 03.06. **Übungsabend** 18:45 Uhr | Skatclub „Herz Bube“

- 06.06. **Gesundheitsinfor- mation – Zugang zu Informationen und deren inhaltliche Beurteilung für die individuell richtige Entscheidung!** Professorin Dr. Tosa Mazolla,  
Hörsaal KD0202 16:30 Uhr | Seniorencampus

- 11.06. **Preis-Doppelkopfturnier** 19:00 Uhr  
für Jedermann im Gasthof Klaas-Schaper, Infos unter Tel. 0591 9778615

- 13.06. **Seniorenkino** 13:30 Uhr | GELingen e.V.  
*Der Titel wird in der örtl. Presse bekannt gegeben!*
- 14.06. **Tag der Niedersachsen – Wilhelmshaven** | GELingen e.V.
- 15.06. **Sommerfest am Parkhügel** 10:00 Uhr | GELingen e.V.
- 17.06. **Übungsabend** 18:45 Uhr | Skatclub „Herz Bube“
- 20.06. **Fahrt ins Blaue** | Pinke Panther e.V.  
Informationen und Anmeldung unter Telefon  
0591 120 79 470
- 29.06. **Sommerknobeln** 15:00 Uhr | GELingen e.V.

## JULI 2019

- 04.07. **Meditation in der Natur – Entspannung im Sommer**, Sommer-VHS, Kurs-Nr. 95120 16:00 Uhr | VHS
- 09.07. **Preis-Doppelkopfturnier** 19:00 Uhr  
für Jedermann im Gasthof Klaas-Schaper, Infos  
unter Tel. 0591 9778615
- 11.07. **Seniorenkino** 13:30 Uhr | GELingen e.V.  
*Der Titel wird in der örtl. Presse bekannt gegeben!*
- 16.07. **Fahrt nach Norderney** | GELingen e.V.
- 25.07. **Meditation in der Natur – Entspannung im Sommer**, Kurs-Nr. 95130 16:00 Uhr | VHS

### Regelmäßige Termine

**adfc** | Ortsgruppe Lingen

Radlertreff im Kolpinghaus Lingen, Burgstraße 25: Klönabend – jeden 1. Mittwoch im Monat ab 20:00 Uhr; verkehrspolitischer Dialog – jeden 3. Mittwoch im Monat um 20:00 Uhr

**März–April:** Samstagstouren – jeden Samstag um 14:00 Uhr Radtour in mittlerem Tempo in die nähere Umgebung, Treffpunkt: Bahnhof Lingen

**März–Oktober:** Jeden zweiten Sonntag im Monat um 14:00 Uhr gemütliche Nachmittagsfahrten für Jedermann; jeden Montag um 14:00 Uhr gemütliche Radtour – jew. Treffpunkt: Bahnhof Lingen

#### Aphasie Regional-Selbsthilfegruppe Lingen e. V.

Treffen: jeden Freitag im Monat um 15:00 Uhr in den Jugendräumen der Johanneskirche Lingen

#### AWO

**Seniorenclub:** jeden Mittwoch um 13:00 bis 16:00 Uhr im Falkenheim, Ludwigstr. 42, Lingen

**Kostenlose Beratung im Sozialrecht** in den Räumen der Lingener Tafel, Langschmidtsweg 17a: Termine nach Vereinbarung unter Telefon: 05931 3111.

#### Christ König Darme

**Seniorenmesse:** Einmal im Monat, Do. 08:30 Uhr

**Rosenkranzgebet:** Jeden Montag 15:30 Uhr

**Senioren-gemeinschaft:** Zusammenkünfte im Pfarrheim: i. d. R. an jedem 2. Dienstag im Monat

**DMfS Lingen e.V.** (Damaschker Mittagstisch für Senioren und Alleinstehende)

**Gemeinsames Mittagessen:** Jeden Mittwoch 12:00 Uhr im „Haus der Vereine“, Goethestraße 22, 49811 Lingen-Damaschke. Anmeldung montags von 08:00–10:30 Uhr unter Tel. 0172 2809433

#### Don Bosco Damaschke

**Senioren-gottesdienst:** jeden 2. Donnerstag im Monat um 15:00 Uhr mit anschl. Kaffee und Unterhaltung

**Gymnastikgruppe:** Jeden 1. und 3. Montag von 15:00 bis 16:00 Uhr im Don Bosco Haus

#### DRK-Kreisverband Emsland e. V.

**Freizeitgestaltung:** Jeden Montag 15:00 Uhr im DRK-Heim – Gemütliches Beisammensein

**Bewegungsprogramme – Training für Körper, Geist und Seele:** Jeden Montag 09:00 Uhr und 09:45 Uhr – Wassergymnastik im Linus-Bad; jeden Mittwoch 09:30 Uhr – Tanzen in der Turnhalle Lengericher Str., Lingen-Laxten; jeden Dienstag 14:45 Uhr und 15:45 Uhr – Gymnastik, Bodengymnastik in der Turnhalle Bäume-straße; jeden Mittwoch 09:00 Uhr, 10:15 Uhr sowie 11:00 Uhr – Sitzgymnastik im DRK-Heim; jeden Donnerstag 14:30 Uhr – Sitzgymnastik, St. Josef Kirchengemeinde, Lingen-Laxten

**DRK-Kleiderladen „Stoffwechsel“, Clara-Eylert-Straße 6, 49809 Lingen:** Jeden Montag 14:00–18:00 Uhr, jeden Mittwoch und Freitag 10:00–14:00 Uhr

#### GELingen e. V.

**Bürozeiten:** montags und mittwochs 10:00–12:00 Uhr, freitags 15:00–17:00 Uhr,

**Offener Treff:** 09:00 Uhr

**Offener Treff mit Programm (wöchentlich):** montags 12:30 Uhr – Englisch für Fortgeschrittene, 13:45 Uhr Englisch für Anfänger; montags, dienstags, mittwochs und donnerstags ab 11:30 Uhr – Mittagstisch; dienstags 14:30 Uhr – Kreative Runde, 16:30 Uhr – „Knackige Knochen“ (Sturzprävention); mittwochs 14:30 Uhr – „Kartenkloppen“; donnerstags 10:00 Uhr – Gedächtnistraining; freitags 15:00 Uhr – PC-Sprechstunde und Internet-Café; samstags 09:00 Uhr – Frühstücks-Buffer

**Veranstaltungen im Monat:** Jeden 2. und 4. Samstag 15:00 Uhr – Bingo für alle

#### Heimatverein Darme

**Seniorentanz „Sachte an“:** Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat im Saal des Pfarrheims

# VERANSTALTUNGEN IN LINGEN

## **Integrative Medizin Emsland e. V.**

Kostenlose Gesundheitsberatung an jedem Mittwoch von 15:00–17:00 Uhr (Termine nach telefonischer Vereinbarung 0157 39018857) im Mehrgenerationenhaus, Mühlentorstraße 6

## **Kneipp Verein Lingen e. V.**

**Frauengymnastikgruppe 50 plus:** Jeden Donnerstag 19:00–20:00 Uhr in der Sporthalle Georgianum

## **Lingener Briefmarkensammler e. V.**

**Briefmarkentausch:** Jeden 2. Sonntagvormittag im Monat 10:00–12:00 Uhr im Saal „Klaas-Schaper“ (außer März + September)

## **Lingener Hospiz e. V.**

**Trauercafé:** Jeden 1. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr in den Räumen des Hospizvereins, Universitätsplatz 1

## **Pinke Panther e. V. – Offener Seniorentreff**

**Öffnungszeiten:** dienstags von 14:30 bis 17:00 Uhr, mittwochs von 09:30 bis 18:00 Uhr, samstags von 09:30 bis 18:00 Uhr in den Räumen in der Großen Str. 20 in Lingen

**Gedächtnistraining:** dienstags ab 14:30 bis 15:30 Uhr

**Offener Seniorentreff:** dienstags von 15:30 bis 17:00 Uhr

**Mittagstisch:** mittwochs und samstags ab 12:00 Uhr mit anschließendem **Spielesachmittag** mit Kaffee und Kuchen

**Fahrt ins Blaue:** Jeden 3. Donnerstag im Monat mit Kaffee und Kuchen (außer Januar und Februar), Auskunft zu den Öffnungszeiten oder unter Tel. 0591 12079470

## **Skatclub „Herz Bube“**

**Übungsabende** bei Klaas-Schaper: Gastspieler herzlich willkommen

## **St. Alexander Schepsdorf**

**Seniengruppe:** Jeden 3. Mittwoch um 15:00 Uhr

## **St. Bonifatius Lingen**

**Seniengruppe:** Jeden Mittwoch von 15:00 bis 17:30 Uhr

## **St. Gertrudis Bramsche**

**Mittagstisch:** jeden 1. Dienstag im Monat um 12:00 Uhr im Pfarrheim

**Seniengruppe:** Treffen s. Programmheft oder auf Anfrage

**Herz-Jesu-Freitage:** jeden 1. Freitag im Monat Begegnung beim Frühstück mit geistlicher Begleitung

## **St. Marien Brögbern**

**Seniorenmesse:** jeden 1. Dienstag im Monat um 15:00 Uhr mit anssl. Kaffeetrinken im Pfarrheim

**Spielesachmittag:** jeden 3. Dienstag im Monat um 15:00 Uhr im Pfarrheim

## **Förderkreis Wohnpark Gauerbach e. V.**

**Mittagstisch für Junioren & Senioren:** Jeden Dienstag 12:00 Uhr im Bürgerzentrum Gauerbach, Jägerplatz 9, 49811 Lingen. Anmeldung freitags von 09:00–11:30 Uhr unter Tel. 0151 2600 1535

## **Zukunftsbüro WABE Holthausen-Biene**

**Mittagstisch für Senioren:** Von montags bis donnerstags ab 12:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Biene,

Am Gemeinschaftshaus 1, 49808 Lingen. Anmeldung montags von 09:00–10:00 Uhr unter im Büro WABE, Biener Str. 65, 49808 Lingen, Telefon 0591 9662786, oder per E-Mail [mittagessenwabe@gmx.de](mailto:mittagessenwabe@gmx.de)

## **Weitere Informationen zu den Veranstaltungen unter:**

**adfc | Ortsgruppe Lingen** | [www.adfc-emsland.de](http://www.adfc-emsland.de)

**Aphasie Regional-Selbsthilfegruppe Lingen e. V.** | Ansprechpartner: Gerda Siebert | Tel. 05907 659

**AWO | im Falkenheim** | Ludwigstr. 42 | Tel. 05907 370

**Christ König Darne | Seniorengemeinschaft** | Tel. 0591 51465

**DRK-Kreisverband Emsland e. V.** | Jahnstr. 2–4 | Tel. 0591 80033-0

**DRK-Kleiderladen „Stoffwechsel“** | Clara-Eylert-Straße 6

**DMfS Lingen e. V.** | Friedrich-Ebert-Straße 113 | Hubert Schwerdt | Tel. 0591 9739515

**EA | EmslandArena** | Lindenstraße | Tel. 0591 91295-0

**EH | Emslandhallen** | Lindenstr. 24a | Tel. 0591 91295-0

**GELingen e. V.** | Lookenstr. 10 | Tel. 0591 97787194

**HV Darne | Heimatverein Darne** | Tel. 0591 1606

**Halle IV** | Kaiserstr. 10a | Tel. 0591 91512-90

**Joh.-Kirche | Johanneskirche** | Ev. luth. Gemeinde Lingen | Loosstraße 37 | Tel. 0591 91506-13

**KF | Kulturforum St. Michael** | Langschmidtsweg 66a | Tel. 0591 9140-111

**Kneipp Verein Lingen e. V.** | Pölkerskamp 20 | Vorsitzende: Christiane Mensing | Tel. 0591 1420094 o. 0591 67908

**Lingener Briefmarkensammler e. V.** | Vereinslokal „Klaas-Schaper“ | Frerener Str. 37 | Tel. 0591 53555 | [www.lingener-briefmarkensammler.de](http://www.lingener-briefmarkensammler.de)

**Lingener Hospiz e. V.** | Universitätsplatz 1 | Tel. 0591 831647 | Mobil: 0160 6864303 | [www.lingener-hospiz.de](http://www.lingener-hospiz.de)

**LWT | LWT GmbH** | Neue Straße 3a | Tel. 0591 9144-142

**MGH Lingen | Mehrgenerationenhaus** | Mühlentorstraße 6 | Tel. 0591 9101880

**MHD | Malteser Hilfsdienst** | Lengericher Straße 39 | Tel. 0591 610590

**Pinke Panther e. V.** | Große Straße 20 | Tel. 0591 12079470

**PH | Professorenhaus** | Universitätsplatz 5–6 | Tel. 0591 91663-0

**Seniencampus** | Kaiserstraße 10c | Anmeldungen in der Geschäftsstelle der Seniorenvertretung Lingen | Tel. 0591 4609 | Email: [post@seniorenvertretung-lingen.de](mailto:post@seniorenvertretung-lingen.de)

**Seniorenkino | Filmpalast Cine-World** | Willy-Brandt-Ring 40 | Tel. 0591 9661600

**Skatclub „Herz Bube“** | Vereinslokal „Klaas-Schaper“ | Frerener Str. 37 | Tel. 0591 9778615 | [www.herzbube-lingen.de](http://www.herzbube-lingen.de)

**SkF | Sozialdienst katholischer Frauen e. V.** | Burgstraße 30 | Tel. 0591 80062-0 | [www.skf-lingen.de](http://www.skf-lingen.de)

**Stadt Lingen** | Elisabethstraße 14–16 | FD Soziales | Tel. 0591 9144-520

**St. Gertrudis Lingen-Bramsche** | Seniorengemeinschaft | Tel. 0176 23982606

**TW | Theater an der Wilhelmshöhe** | Willy-Brandt-Ring 44 | Tel. 0591 64554

**VHS | Volkshochschule Lingen gGmbH** | Am Pulverturm 3 | Tel. 0591 91202-0 | Anmeldung bei der VHS, **Uhrzeiten etc. entnehmen Sie bitte dem aktuellen Programmheft**

## Knobeln mit Symbolen

### RECHENRÄTSEL

Versuchen Sie die Rechenaufgaben zu lösen.  
Welche Zahl gehört am Ende zum Dreieck?

$$\text{Hexagon} + \text{Hexagon} = 18$$

$$\text{Hexagon} + \text{Hexagon} - \text{Kreis} = 11$$

$$\text{Kreis} \times \text{Hexagon} + \text{Quadrat} = 80$$

$$\text{Quadrat} + \text{Kreis} - \text{Dreieck} = \text{Hexagon}$$

$$\text{Dreieck} = \underline{\quad} ?$$

Die Lösung können Sie mit dem Betreff: „Seniorenzeitung-Rätsel“ an die Geschäftsstelle der Seniorenvertretung in der Stadt Lingen (Ems), Emder Straße 7, 49809 Lingen oder per E-Mail an [senioren.drehscheibe@web.de](mailto:senioren.drehscheibe@web.de). Betreff: „Seniorenzeitung-Rätsel“ senden. Zu gewinnen gibt es ein Blutdruckmessgerät gesponsert von der Darmer Apotheke.

Einsendeschluss ist der 05. Juni 2019.

#### **Lösung des letzten Rätsels (Kreuzwörterrätsel):**

Das gesuchte Wort heißt ROSENMONTAG.

Der Gewinner ist Herr Josef Osterholt. Er hat vier Freikarten für das Emsland Museum Lingen, gesponsert vom Emsland Museum e.V., gewonnen. Herzlichen Glückwunsch!

## Mobilität für Senioren und Menschen mit Behinderung

### FAHRDIENST DER MALTESER

Seit über 30 Jahren gibt es in Lingen den Fahrdienst der Malteser. Gestartet 1985 mit einem Fahrzeug für das Christophoruswerk Lingen haben sich die Malteser zu einem professionellen Fahrdienstleister in der Region entwickelt. Mittlerweile werden Fahrdienste im gesamten Bereich der Landkreise Emsland und Grafschaft Bentheim angeboten. Große Auftraggeber sind die Behinderteneinrichtungen der Region. So wird es ermöglicht, dass Menschen mit einer Behinderung, ganz gleich ob Fußgänger oder Rollstuhlfahrer, morgens zur Arbeit und nachmittags wieder nach Hause gebracht werden. Auch Senioreneinrichtungen und Seniorengruppen nutzen den Malteser Fahrdienst. Durch die großen und gut ausgerüsteten Fahrzeuge ist es möglich, Ausflüge mit vielen Rollstuhlfahrern zu organisieren. So können regelmäßig



Leihrollstuhl für Krankenfahrten

Ausflugsfahrten angeboten werden, z. B. ins Café, Gartencenter oder Zoo.

Ein stetig wachsender Bereich

– Anzeige –



Teil des behindertengerechten Fuhrparks

ist der Krankenfahrtdienst. Mobilitätseingeschränkte Personen haben im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung unter bestimmten Umständen Anspruch auf Krankenfahrten, wenn diese einen Arzttermin wahrnehmen müssen. Das kann z. B. der Fall sein, wenn jemand im Rollstuhl, liegend oder im Tragestuhl, befördert wird. Die Krankenkassen zahlen die Fahrt. Es muss lediglich die gesetzliche Zuzahlung geleistet werden. Es werden sämtliche Krankenhäuser und Ärzte angefahren. Auch deutschlandweite Fahrten sind denkbar. So werden auch gelegentlich Entlassungsfahrten aus dem Krankenhaus durchgeführt, deren Ziele im kompletten Bundesgebiet liegen.

Wer gerne eine Ausflugsfahrt unternehmen möchte, sich diese aber nicht leisten kann, bekommt Hilfe beim Landkreis Emsland. Über die Sozialhilfeträger können Bürger, die Leistungen nach SGB XII beziehen und außergewöhnlich gehbehindert sind, Berechtigungsscheine beantragen. Diese können für vier Fahrten im Monat genutzt werden und ermöglichen es auch Menschen, die sich die Fahrten normalerweise nicht leisten können, Fahrdienste zu nutzen.

Als einziges Unternehmen im Landkreis Emsland und Grafschaft Bentheim ist der Malteser Hilfsdienst extern durch die DEKRA zertifiziert. Im Rahmen des bundesweit einheitlichen Zertifikats „Sicherer Kranken- und Behindertentransfer“ werden die Schwerpunkte Organisation, Fahrer und Fahrzeug überprüft. In regelmäßigen Audits werden die Standards am Standort überprüft. So kann gewährleistet werden, dass nur technisch einwandfreie, neue Fahrzeuge und gut ausgebildetes und für die Tätigkeit sensibilisiertes Fahrpersonal eingesetzt wird. Die Malteser in Lingen sind bereits seit 2011 zertifiziert und werden alle drei Jahre extern überprüft.

Im Jahr 2018 legten die 30 Fahrer mit zwölf Fahrzeugen ca. 350.000 km zurück.

**Wer sich für den Fahrdienst der Malteser interessiert, erreicht diesen unter 0591 610590 oder [fahrdienst.lingen@malteser.org](mailto:fahrdienst.lingen@malteser.org).**

## Schülerfirma des Franziskusgymnasiums schulen Senioren in neuen Medien FRANZ-IT

**Ob Videotelefonie mit dem Enkel oder online Doppelkopf spielen ... Franz-IT zeigt Senioren, was das eigene Smartphone oder Tablet kann.**

Am Herbstkurs nahmen 10 Seniorinnen und Senioren teil. Jedem Teilnehmer stand ein Schüler oder eine Schülerin der Schülerfirma Franz-IT zur Seite.

Während der sechs Sitzungen nutzten die Senioren die Möglichkeiten, die Funktionsweisen ihrer Smartphones und Tablets erklärt zu bekommen. Jung und Älter wurden entsprechend ihrer Betriebssystem-Erfahrungen zusammengesetzt und es entwickelte sich ein Kurs, der von allen Beteiligten als sehr wertvoll und aufschlussreich bezeichnet wurde. *Text: Andreas Bethke, Foto: Johannes Ripperda*



*Schülerinnen und Schüler sowie Fachlehrer überreichten zum Ende des Kurses den Teilnehmern das Teilnahmezertifikat.*

## Närrisches Treiben im Kursana Domizil Lingen WEIBERFASTNACHT

**Nicht nur in den rheinischen Karnevalshochburgen wird gerne Karneval gefeiert. Auch im Emsland ist die Freude am Kostümkarneval weit verbreitet. So feierten Bewohner und Mitarbeiter des Kursana Domizils Lingen am Donnerstag gemeinsam ein farbenfrohes Kostümfest. Schließlich lautete das Motto der närrischen Weiberfastnacht: Hauptsache bunt.**



*Weiberfastnacht im Kursana Domizil Lingen: Mit Helau und Alaaf*

Zu bekannten Karnevalsliedern, darunter auch Titel von Willi Ostermann, Ernst Neger und Trude Herr, wurde geschunkelt und getanzt. Und auch beim Bützen wurde der eine oder andere Bewohner beobachtet! Auch ohne Büttenreden und Tanzaufführungen war es ein schöner Nachmittag bei Kaffee und, wie es sich in der närrischen Tagen gehört, frischen Berlinern. Sabine van Olfen, die Leiterin der Sozialen Betreuung: „Jetzt freuen sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner auf die traditionellen Karnevalssendungen im Fernsehen. Der Höhepunkt ist natürlich der Rosenmontag mit den großen Umzügen, den tollen Wagen, Pferden und prächtigen Kostümen.“ *Foto: Kursana*

## MITTAGSTISCHE IN LINGEN

**DMfS Damascher Mittagstisch für Senioren und Alleinstehende**, Goethestraße 22, jeweils mittwochs um 12:00 Uhr  
**3,80 € inkl. Dessert**

Anmeldung montags vormittags unter 0172 2809433 oder Info unter 0591 9739515

**Verein Wabe e.V., Holthausen-Biene** wöchentlich montags, dienstags, mittwochs und donnerstags um 12:00 Uhr

**3,50 € inkl. Nachtisch und Getränke**  
Anmeldung jeden Montag von 09:00–10:00 Uhr unter 0591 9662786 oder mittagessenwabe@gmx.de, www.wabe-holthausen-biene.de

**Seniorenzentrum Gelingen e.V.**, Lookenstraße 10, wöchentlich montags, dienstags, mittwochs und donnerstags um 11:30 Uhr (siehe Programmflyer unter [www.ge-lingen.de](http://www.ge-lingen.de))

**Pinke Panther e.V.**, Große Straße 20, mittwochs und samstags Mittagstisch [www.pinkepanther-lingen.de](http://www.pinkepanther-lingen.de)

**Darmer Mittagstisch**, Pfarrheim Darne, jeden 3. Mittwoch im Monat um 12:00 Uhr  
Anmeldung montags vorm festgesetzten Termin  
**5,00 € inkl. Nachtisch**  
[www.pfarreien-gemeinschaft-lingen-süd.de](http://www.pfarreien-gemeinschaft-lingen-süd.de)

**St. Gertrudis Bramsche**, Pfarrheim Bramsche, jeden 3. Mittwoch im Monat, 12:00 Uhr  
**5,00 € inkl. Nachtisch**  
[www.pfarreiengemeinschaft-lingen-süd.de](http://www.pfarreiengemeinschaft-lingen-süd.de)

**Förderkreis Wohnpark Gauerbach e.V.**, jeden Dienstag um 12:00 Uhr  
Bürgerzentrum Gauerbach, Jägerplatz 9  
Anmeldung freitags von 09:00–11:30 Uhr unter 0175 5985743, [www.gauerbach.de](http://www.gauerbach.de)

## Hilfe zur Selbsthilfe mit dem REZEPT FÜR BEWEGUNG

Ich möchte darüber berichten, was man unternehmen muss, um ein Rezept auf Bewegung zu erhalten: Das „Rezept für Bewegung“ ist eine gemeinsame Initiative der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention (DGSP), des Deutschen Olympischen Sportbunds (DOSB) und der Bundesärztekammer. Es soll Patienten als Orientierungshilfe bei der Suche nach qualifizierten Bewegungsangeboten dienen.

Körperliche Aktivität ist bei vielen Erkrankungen nicht nur eine sinnvolle Ergänzung, sondern oftmals auch eine echte Alternative zur Verschreibung von Medikamenten. Daher sollten Ärzte nach Ansicht des Ausschusses für Gesundheitsförderung und Prävention ihre Patienten vermehrt zum Sport anregen. Damit würden sie auch ihre Rolle als Gesundheitsberater für ihre Patienten gerecht. Das Rezept für Bewegung soll sie dabei unterstützen.

Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen unter bestimmten Umständen anteilig die Kosten der vielfältigen Bewegungsangebote. Voraussetzung ist, dass es sich um ein qualifiziertes und geprüftes Präventionsangebot (§ 20 SGB V) handelt. Einige Krankenkassen haben zusätzlich eigene geeignete Kooperationspartner, die vor Ort angefragt werden können.

Neben den eigenständigen sportlichen Aktivitäten kann durch den behandelnden Arzt auch Rehabilitationssport oder Funktionstraining empfohlen und verordnet werden. Die ausgestellte Verordnung

muss allerdings im Vorfeld von der gesetzlichen Krankenkasse genehmigt werden. Die Kostenübernahme wird nur in einem zeitlich begrenzten Umfang erfolgen, da diese Maßnahmen als „Hilfe zur Selbsthilfe“ dienen und die erlernten Übungen danach in Eigenregie weiter durchgeführt werden sollen.

Gerne stehen Ihnen die Mitarbeiter der gesetzlichen Krankenkassen zur Beratung zur Verfügung und können Ihnen eine Übersicht der zahlreichen unterschiedlichen Angebote geben.

Nach Beratung mit meinem Arzt habe ich mich für die Herzsportgruppe von „Sport Vital Lingen e.V.“ entschieden. Hier werden unter ärztlicher Aufsicht von einem speziell ausgebildeter Übungsleiter verschiedene Übungen mit unterschiedlichen

Sportgeräten durchgeführt.

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, welche sportlichen Gesundheitsangebote für Sie richtig sind und fragen Sie bei Ihrer Krankenkasse nach möglichen geprüften Kursanbietern.

Text: Walter Ahlrichs



Christian Schulte-Weß, AOK-Geschäftsbereichsleiter Markt, unterstützt die Teilnahme an den vielfältigen Angeboten der Krankenkassen zur Gesundheitsförderung. Foto: AOK Lingen



Die Herzsportgruppe von „Sport Vital Lingen e.V.“ bietet unter Aufsicht von Übungsleitern und Arzt einen vielfältigen Funktionssport mit Gymnastik, Bällen, Reifen und Badminton. Foto: Walter Ahlrichs

Seit 60 Jahren Tischtennispieler

## ALFRED STORM

Im Keller des Jugendheims der Kirchengemeinde St. Josef in Laxten hat es angefangen. Im Alter von 15 Jahren ist Alfred (Atze) Storm zum Tischtennis gekommen. Und im Alter von annähernd 70 Jahren spielt er immer noch auf hohem Niveau. Ein Höhepunkt seines Tischtennislebens war im letzten Jahr die Teilnahme an der Tischtennisweltmeisterschaft der Senioren\*Innen in Las Vegas. In der Altersklasse „über 65“ traf Storm auf einen früheren französischen Nationalspieler und einen zweifachen „über 60“ Europameister aus Lettland. Gegen beide konnte er jeweils einen Satz für sich entscheiden.

Besondere Erlebnisse im Rahmen dieses privat finanzierten sportlichen Highlights waren Besuche im Yosemite Nationalpark und im Death Valley mit Temperaturen von mehr als 50 °C sowie eine Fahrt mit dem „Cable-Car“ in San Franzisko und ein Besuch im ehemaligen weltberühmten Gefängnis Alcatraz.

Auf die Frage warum er Sport treibe antwortet Storm: „Die Lebensqualität im Alter hängt in hohem Maße mit der körperlichen und geistigen Fitness zusammen. Wir Sportler möchten die eigene Mobilität möglichst lange erhalten. Das einfachste und effektivste Mittel zur Erreichung dieses Zieles und auch im Alter eine hohe Lebensqualität zu erhalten, sind Sport und Bewegung.“

1965 gehörte er zu den Gründern der Tischtennisabteilung des Sportvereins Olympia Laxten. Dort nimmt er seitdem ununterbrochen am Punktspielbetrieb teil, einige Jahre davon sogar in der Verbandsliga. Bereits im ersten Spieljahr gewann er 1966 die Jugend-Kreismeisterschaft. Und auch als Trainer und Abteilungsleiter hat Storm sich betätigt. Zum jetzt anstehenden 100-jährigen Jubiläum des Vereins haben er und die Laxtener „Oldies“ Kalle Schuhmann, Reinhold Fickers und Alwin Büscherhoff eine „Ü 70“ gebildet, die sehr erfolgreich mit derzeit 4:2 Punkten in der Niedersachsenliga, der höchsten Spielklasse Niedersachsens, spielt.

Fußball ist Storm ebenfalls nicht fremd. So durfte er im Jahr 1969 aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums seines Vereins Olympia Laxten gegen die Profimannschaft des SV Werder Bremen mit zahlreichen Nationalspielern antreten.

Storm hat auch noch ehrgeizige Ziele. In diesem



*Alfred Storm spielt Tischtennis auf hohem Niveau.*

Jahr möchte er mit 3.500 weiteren Sportlern bei der Europameisterschaft in Budapest antreten. Und für das kommende Jahr liebäugelt er mit der Weltmeisterschaft in Bordeaux. „Das ist nicht so weit weg wie Las Vegas. Es wäre ein Traum auch dort teilnehmen zu können.“

*Text und Foto: Heinz-Gerd Roters u. Hajo Wiedorn*

– Anzeige –

## Leben mit und für den Sport

### SIGRID BÖTTCHER

**Sigrid Böttcher hat schon während ihrer Berufstätigkeit bei der VGH als Übungsleiterin gearbeitet und ist auch heute noch dreimal die Woche für den Sport unterwegs, und zwar für das Rote Kreuz und die Sportgemeinschaft Gauerbach. In der Turnhalle im Gauerbach sowie in der Turnhalle an der Lengericher Straße ist Gymnastik und Tanzen angesagt.**

Das beste und eindrucksvollste Beispiel dafür, dass das jung und fit hält ist Frau Böttcher selbst. Die Gruppe, die aus ca. 20 Personen besteht, trifft sich einmal die Woche. Die Altersgruppe ist von 50plus bis 88 Jahre.

Als ich Frau Böttcher Ende November besuchte, war auch Heinz Tellmann, der 1. Bürgermeister der Stadt Lingen, zu Besuch. Er überbrachte Glückwünsche von Rat und Verwaltung der Stadt Lingen zu ihrem runden Geburtstag, der kurz zuvor gefeiert wurde. Wir durften uns ein Fotobuch, ein Geschenk ihrer Sportgruppe, ansehen und waren überrascht, wie schwungvoll sich dort sportlich betätigt wurde. Den Spruch, der dort aufgeführt war, sollte sich

mancher als Leitspruch fürs Leben merken:

„Optimist ist jemand der weiß, dass ein Schritt nach vorne und wieder einer zurück kein Rückschlag ist, sondern ein Cha-Cha-Cha.“ Ja, gefeiert hat sie natürlich



*Bürgermeister Heinz Tellmann gratuliert zum runden Geburtstag.*

mit den Weggefährten und bei flotter Discomusik bis in die Morgenstunden, und zwar unter dem Motto: Tanzen ist die eleganteste Art der Bewegung. Wir wünschen noch viele Jahre voller Schwung und Elan und vor allen Dingen bester Gesundheit.

*Text und Foto: Brigitte Brüggmann*

## Konzert des Lingener Männerquartetts am 16. Juni im Gymnasium Georgianum MIT SCHWUNG IN DEN SOMMER

Die Vorbereitungen des LMQ für das Jahreskonzert 2019 laufen auf Hochtouren. Neue Songs werden vom Pianisten Peter Nijland für das LMQ flott arrangiert und unter der Regie von Chorleiterin Eline Harbers einstudiert. In diesem Sommer findet das Jahreskonzert des LMQ nicht am gewohnten Ort im Kulturforum Sankt Michael in Lingen statt – dort wird umgebaut. Also galt es einen alternativen Auftrittsort zu finden. Das LMQ ist froh, dass das Konzert in der Aula des Gymnasiums Georgianum Lingen stattfinden kann. Was liegt da näher, als auch die ausgesprochen musikalischen Hausherren/innen in das Jahreskonzert des LMQ einzubinden. Georgie's Groove Orchestra unter der Leitung von Tobias Bako wird bei der Gestaltung des Konzerts mitwirken. Damit wiederholten das LMQ und das GGO die musikalische Zusammenarbeit, die bereits 2015 die Zuhörer begeisterte und nachhaltig in Erinnerung geblieben ist. So lautet das Motto des Konzerts nicht zufällig: „Die Mischung macht's!“. Die beiden so unterschiedlichen Ensembles werden Songs diverser Stilrichtungen und Epochen präsentieren von Udo Jürgens über Elvis Presley, Bob Dylan, Reinhard Mey bis Katrina & The Waves ... die Mischung macht's eben. Am 16. Juni erwartet die Zuhörer um 17:00 Uhr in der Aula des Gymnasiums Georgianum in Lingen, Kardinal-von-Galen Straße 7-9 ein abwechslungsreiches Programm flotter und poppiger Songs sowie einige musikalische Überraschungen. Lassen Sie sich überraschen!

Karten gibt es für 12 € (Schüler und Studenten: 8 Euro) im Vorverkauf bei der Tourist-Info Lingen, Tel. 0591 91 44-144, und online.



- Anzeige -

## LiLi – DIE LINIE FÜR LINGEN

[www.lili-bus.de](http://www.lili-bus.de)



### Noch ein kurzer Hinweis:

Jede einzelne Fahrt kostet **1,50 Euro**. Die Fahrpläne sind u. a. in der Geschäftsstelle der VGE, in der Tourist-Info und im Rathaus erhältlich.

### LiLi-Busfahrplan

 Linie 11	ZOB - Damaschke - Brögbern
 Linie 21	ZOB - Stroot - Gauerbach
 Linie 31/131/132	ZOB - Ramsel - Baccum
 Linie 41	ZOB - Darne - Bramsche
 Linie 60	ZOB - Reuschberge - Schepsdorf - Reuschberge - ZOB
 Linie 71/171	ZOB - Altenlingen - Holthausen/Biene
 Linie 74	ZOB - Telgenkamp - Heukampstannen - ZOB
 Linie 101	ZOB - Goosmanns Tannen - Clusorth-Bramhar ZOB = Zentrale

## Lingener Senioren feiern die fünfte Jahreszeit in der Gaststätte Klaas-Schaper in Lingen-Laxten SENIORKARNEVAL

Rund 350 Senioren nahmen an der Veranstaltung teil. Zur Einstimmung der Senioren spielten die Lustigen Musikanten aus Lingen-Brögbern unter der musikalischen Leitung von Michael Stach. Pünktlich um 15:01 Uhr begrüßte Bianca Schwerdt die Anwesenden und es folgte der Einmarsch der Aktiven unter der Führung des Zugmarschalls der KVL Jona Scholz, gefolgt von den Garden und der diesjährigen Prinzessin Renate II.

Nach der Vorstellung der Aktiven verlas Prinzessin Renate II. ihre diesjährige Proklamation. Zu Ehren der Prinzessin tanzte die Juniorengarde der KVL ihren diesjährigen Gardetanz in ihren neu genähten Kostümen. Die Grußworte der Stadt Lingen überbrachte Frau Annette Wintermann, Vorsitzende für Familie, Soziales und Integration. Anwesend waren ebenfalls Frau Ingrid Hermes sowie Herr Johannes Ripperda von der Seniorenvertretung. Als Büttenredner trat der Schlawiner auf, der so einiges über sein Eheleben mit seinem „Dornröschen“ erzählen konnte. Hinter dem Schlawiner verbirgt sich Andreas Hille aus Ibbenbüren, der im Emsland sowie in Nordrhein-Westfalen seit über 40



Die Aktiven des Karneval-Verein-Lingen eröffnen die Sitzung.

Jahren als Büttenredner mit einem abwechslungsreichen Programm auftritt. Nach einer Zugabe von ihm folgte dann der diesjährige Gardetanz der Seniorengarde der KVL. Irene Franzen aus Nordhorn brachte mit Stimmungs- und Tanzmusik die Senioren zum Klatschen und Schunkeln und auch zu einem kleinen Tänzchen auf das Parkett. Die drei Solomariechen der KVL tanzten ihren Solotanz mit großer Perfektion und in tollen Kostümen. Aus Rheine trat dann die Büttenrednerin Irene Hellmer als Elfriede auf. Bei diesem Auftritt blieb kein

Auge trocken, es wurde viel geklatscht und gelacht, so dass auch sie ohne eine Zugabe nicht die Bühne verlassen durfte. Sie gab einen Rentnerrap zum Besten, bei dem die Zuschauer mitrappen konnten. Die Juniorengarde tanzte ihren

Showtanz mit viel Freude unter dem Motto „Wetter“ mal mit Regenschirm und mal mit Sonnenbrille als Accessoires. Das Motto „Harry Potter“ hatte sich die Seniorengarde ausgesucht und tanzte mit Zauberhut und Zauberstab. Die Garden der KVL trainieren das ganze Jahr hindurch mit den Traineeinnen Nina Scholz, Anja und Laura Pleus.

Natürlich durfte zum Finale das Lied „So ein Tag so schön wie heute“ gesungen von Irene Franzen nicht fehlen. Im Namen aller Aktiven bedankte

sich die Moderation des Nachmittags, Bianca Schwerdt, beim tollen Publikum sowie bei den vielen fleißigen Helfern und Helferinnen beim Kuchenbacken, Bühne bauen, Tische eindecken und dekorieren, ohne die der Seniorennachmittag nicht so gut gelaufen wäre. Beim Verabschieden der Senioren wurde noch viel über die einzelnen Programmpunkte gesprochen und erzählt, wie schön der Nachmittag doch wieder einmal gewesen war.

Text: Bianca Schwerdt, Fotos: Heiko Steinhaus



Das Programm begeisterte wieder viele Hunderte von Seniorinnen und Senioren.

## OPA LINGEN

### Europa ruft – 26. Mai 2019

Auch wenn es unpopulär ist und kaum ein Journalist darüber berichtet: Es gibt Politiker, die ihren Job mit Herzblut und Verantwortung wahrnehmen. Das gilt für die Dorfpolitik genauso wie für die Abgeordneten der 27 Länder im EU-Parlament. Oh, ich sehe schon, wie einige Leser die Augen verdrehen. Ja, ich hab sie auch gelesen und gesehen. Die Berichte über die Schwänzer und Verschwender in Brüssel. Es gibt sie. Und sie sind in Brüssel, weil wir Europäer sie dorthin gewählt haben. Wenn uns ihr Gebaren nicht gefällt, dann sollten wir sie schleunigst wieder abwählen. Am 26. Mai 2019 besteht die Gelegenheit dazu.

Die EU-Wahlen sind nicht weniger wichtig, als die Wahl der nächsten Stadt- und Landesvertreter. Im Gegenteil, in Brüssel werden Gesetze und Vorgaben gemacht, die unser aller Alltag beeinflussen. Brüssel ist viel zu weit weg von der Realität? OK. Dann müssen wir dafür sorgen, dass sich das ändert. Das geht nur, wenn wir uns die Mühe machen, und uns einmal auf die Suche nach den Kandidaten begeben. Sie hängen ja derzeit an allen Laternen und Zäunen. Einfach mal nach dem Namen googeln und sich die Internetseite der Menschen ansehen, die sich zur Aufgabe gemacht haben, unsere Interessen in der EU zu vertreten. Je rühriger er sich auf seiner Seite präsentiert, desto mehr Informationen gibt er auch von sich preis.

Man kann sich ansehen, welche Ziele er hat, wie er denkt, was ihm wichtig ist und vor allem, was er bisher erreicht und erarbeitet hat. Alles Wahl-

kampfschmuh?

Sicher, das auch. Dennoch auch ein klares Bekenntnis zu einer bestimmten Sicht der Dinge und einer politischen Denk- und Handlungsweise.

Es macht nicht wirklich Mühe, sich einen Kandidaten auszugucken, von dem man hofft, dass er die eigene politische Meinung annähernd vertritt, sich an-

schließend auf einen Sonntagsspaziergang zu machen, mit einem Abstecher ins Wahllokal und sein Kreuzchen zu leisten. Wir wollen alle, dass es uns wirtschaftlich und menschlich immer besser geht. Dann müssen wir auch Sorge dafür tragen, dass die Menschen, von denen wir glauben, dass sie diese Ziele am besten vertreten können, auch die Möglichkeit dazu bekommen. Je weniger Bürger sich an den Wahlen beteiligen, desto geringer ist die Chance, dass Verantwortung und Umsicht in die Parlamente ziehen. Wie können wir uns aufregen, dass unter einigen EU-Politikern ein gewisses „Scheiß-Egal-Gefühl“ verbreitet ist, wenn wir ihnen an jedem Wahltag genau das gleiche Interesse entgegen bringen? Grad mal ein Drittel der Bundesbürger hat sich an der letzten Europa-Wahl beteiligt. Aber 70 Prozent schimpfen auf Brüssels Entscheidungen. Tja, sind das diejenigen, die versäumt haben ihr Kreuzchen einem fähigen Mann oder einer fähigen Frau zu geben?

Ob es uns nun gefällt oder nicht. Europa ist da und Europa wird bleiben. Denn das dürfte inzwischen jedem klar sein: Globale Probleme sind auch europäische Probleme und können nur mit einem einzigen Europa global gelöst werden. Auch wenn die versammelten Staaten mit all ihren Ansichten und Lebensarten völlig unterschiedlich sind. Es geht darum, gemeinsame Ziele zu suchen, festzuhalten und zu erreichen. Wer seine eigenen Bedürfnisse

dort berücksichtigt sehen will, der geht wählen. Für sich, für sein Land und letztlich für ein friedliches, sozial gerechteres Europa – um des lieben Friedens willen. Das zu erreichen ist der Sinn und das Ziel. Der Weg dorthin ist noch weit, aber der erste Schritt in diese Richtung ist Ihr Kreuz am Sonntag.



Text + Bildrechte Opa Lingen © agkues



